

I n h a l t

1.	Einleitung	1
2.	Die Rolle der Partnerschaft für den Therapieerfolg bei phobischen Störungen	4
2.1.	Untersuchungen zur "Qualität der Partnerschaft" bzw. Partnerschaftskonstellationen vor der Therapie	6
2.2	Rückwirkungen des Therapieerfolgs auf die Partnerschaft	12
2.3.	Wechselwirkungen zwischen den Faktoren "Qualität der Partnerschaft" und "Therapieverlauf"	15
2.4.	Kritik der bisherigen Untersuchungen	19
3.	Vorüberlegungen zur Interaktionsanalyse bei Paaren mit phobischem Patienten	23
3.1.	Übersicht und Auswahl bisheriger Verfahren der Verhaltensbeobachtung bei Paarinteraktionen	23
3.2.	Das Camberwell Family Interview (CFI) mit dem EE-Index	24
3.2.1.	Theoretischer Hintergrund	24
3.2.2.	Aufbau des CFI	24

II

3.2.3.	Therapiestudien mit dem EE-Index	32
3.2.3.1.	Studien aus dem Bereich der Schizophrenieforschung	32
3.2.3.2.	Studien zur Anwendung des EE-Konzeptes auf andere Symptombereiche	37
3.2.4.	Diskussion einer Übertragbarkeit des EE-Index auf Phobie-Paare	43
3.3.	Das Kategoriensystem für Partnerschaftliche Interaktion (KPI)	44
3.3.1.	Theoretischer Hintergrund	44
3.3.2.	Aufbau des KPI	46
3.3.3.	Therapiestudien mit dem KPI	49
3.3.4.	Diskussion einer Übertragbarkeit des KPI auf Phobie-Paare	55
3.4.	Zusammenfassende Überlegungen zur direkten Verhaltensbeobachtung bei Phobie-Paaren	56
4.	Fragestellung und Hypothesen	58
5.	Durchführung der Untersuchung	64
5.1.	Einbettung der Studie in das "Bochumer Angsttherapieprojekt"	64
5.2.	Gewinnung der Stichprobe und Meßzeitpunkte	67
5.3.	Operationalisierung der Meßinstrumente	70

III

5.3.1.	Analyse der Paargespräche: Das Codiersystem zur Phobiker-Partner-Interaktion (CPPI)	70
5.3.1.1.	Kodierung einzelner Äußerungen	72
5.3.1.2.	Globaleinschätzungen	75
5.3.2.	Selbsteinschätzungen der Paare: "Kurzfragebogen zu Veränderungen während der Therapie"	78
5.3.3.	Erfolgsmaße	82
5.4.	Durchführung der Paargespräche	83
5.5.	Durchführung der Verhaltensbeobachtungen und der Ratings	88
5.6.	Statistische Auswertung	89
6.	Ergebnisse und Diskussion	91
6.1.	Beschreibung der Stichprobe	91
6.2.	Analyse der Beobachterübereinstimmung	93
6.3.	Ergebnisse und Einzeldiskussion	94
6.3.1.	Ergebnisse zu den Verhaltensdaten (Häufigkeiten)	94
6.3.1.1.	Vergleiche Patient vs. Partner und zwischen den Meßzeitpunkten	94
6.3.1.2.	Zusammenhänge mit dem Therapieerfolg	101
6.3.1.3.	Diskussion	103

IV

6.3.2. Ergebnisse zu den Globalskalierungen	107
6.3.2.1. Vergleiche Patient vs. Partner und zwischen den Meßzeitpunkten	107
6.3.2.2. Zusammenhänge mit dem Therapieerfolg	110
6.3.2.3. Diskussion	112
6.3.3. Ergebnisse zu den Kurzfragebögen	113
6.3.3.1. Vergleiche Patient vs. Partner und zwischen den Meßzeitpunkten	113
6.3.3.2. Zusammenhänge mit dem Therapieerfolg	121
6.3.3.3. Diskussion	123
6.3.4. Ergebnisse zu den Verhaltenssequenzen	125
6.3.4.1. Datenaufbereitung für die Sequenzanalyse	125
6.3.4.2. Methodische Vorgehensweise bei der Sequenzanalyse	128
6.3.4.3. Deskriptive Beschreibung von Verhaltensketten ("Wahrscheinlichkeitsbäume")	131
6.3.4.4. Analyse der Übergänge 1. Ordnung (Kontingenztafeln)	135
6.3.4.5. Diskussion	142
7. Zusammenfassende Diskussion	147
8. Zusammenfassung	157

9.

Literatur

161

Anhang

177